

EXTRA

Dezember 2014

E-3.de | at | ch



HW/SW-Add-Ons für SAP-Systeme

Der direkte Weg zu perfekt laufenden Prozessen:
Business Solutions von MHP.



Wenn Sie auf der Suche nach dem perfekt laufenden Prozess sind, steht Ihr Ziel fest: vorgedachte, vordefinierte und bewährte Prozesslösungen nach dem Best-Practice-Ansatz von MHP. Ein ausgezeichnetes Angebot, für das wir u. a. zum vierten Mal in Folge den Titel „Best of Consulting“ erhielten. Unsere exzellenten Lösungen aus standardisierter und individueller Beratungsleistung sowie optional konfigurierbarer Software bestimmen Ihre beste Route: www.mhp.com

MHP
A PORSCHE COMPANY

Excellence in Process- and IT-Consulting for Automotive.

Add-ons unverzichtbar trotz Plattformen, Programmiersprachen und Cloud



Peter M. Färinger

Klein, aber mächtig

Naturgemäß kann eine Standard-Software wie SAP ERP und die Business Suite nicht jede Herausforderung meistern: SAP verfügt über zahlreiche Branchenlösungen und fast unzählige Funktions- und Modulbausteine über zwei Plattformen – NetWeaver und Hana – sowie über viele Schnittstellen zu Fremd- und Cloud-Systemen. Die notwendigen Geschäftsprozesse lassen sich aber nicht immer auf diese Standards reduzieren. Die Individualität ist oft das Alleinstellungsmerkmal und der Wettbewerbsvorsprung. Das ist die Chance für die Add-ons der SAP-Partner! Die hohe Verbreitung der betriebswirtschaftlichen Standard-Software hat SAP nicht nur zum ERP-Weltmarktführer gemacht, sondern hat auch ein einzigartiges Ecosystem entstehen lassen. Die SAP-Partner sind heute ein wichtiger Bestandteil der SAP-Community und vielfach Garantie für den Erfolg der Walldorfer. In einem immer härter werdenden, globalen Wettbewerb zählt die innovativere und schnellere Antwort. Add-ons – ob on-premise oder on-demand – sind die Butter aufs Brot. Sie helfen dem SAP-Bestandskunden, sein System zu optimieren: Pimp our ERP!

Neben dem Customizing hat sich bei vielen SAP-Partnern die Idee für ein semi-standardisiertes Software-Angebot entwickelt. Mit zahlreichen Add-ons für die ERP-Angebote aus Walldorf treffen die SAP-Partner die goldene Mitte: Für viele Spezialprobleme reicht Standard-Software nicht. Eine Individualentwicklung in Abap und Java erscheint hingegen ein schlechtes Kosten-Nutzen-Verhältnis zu haben. Hier sind Add-ons die beste Antwort. Diese Programmpakete erweitern das ERP und lassen sich von mehreren SAP-Bestandskunden einsetzen. Dadurch steigt die Qualität sowie der Funktionsumfang und der Preis sinkt. Dieses E-3 Extra präsentiert die besten und erfolgreichsten Add-on-Anbieter aus der SAP-Partnerszene. Es ist eine Orientierung und Ideensammlung für die Bestandskunden und soll anregen, das beste ERP der Welt noch ein bisschen besser zu machen: Pimp our ERP! Run Simple! Hier passt vielleicht der neue SAP-Slogan, denn bevor man mit Abap, Java und Wipe (die neue Graph-Language aus Hana SPS09) versucht, das Problem zu lösen, sollte man sich im Add-on-Ecosystem umschauen und das E-3 Magazin lesen.

Peter M. Färinger,
Chefredakteur E-3 Magazin

„Datenqualität ist ein elementarer Punkt für Ihren Unternehmenserfolg.“

Mit dem APICONNECT Data Master steigern Sie die Datenqualität in Ihrem SAP System. Gleichzeitig vereinfachen und beschleunigen Sie die tägliche Arbeit.

Stammdatenmanagement für SAP ERP



Effiziente Datenpflege mit dem APICONNECT Data Master

Der APICONNECT Data Master ist ein intuitives Cockpit mit intelligenten Anwendungen für Datenanalyse und Aufgabenmanagement im SAP. Der innovative Editor unterstützt den Anwender bei der täglichen Datenpflege und ermöglicht ein effizientes Arbeiten. Komplexe Massenänderungen lassen sich leicht automatisieren und nachvollziehen.

Ihre Vorteile:

- Zertifiziertes Add-On für SAP ERP
- Nutzung Ihrer vorhandenen SAP Struktur
- Funktionen für
 - Materialstamm, Stückliste, Arbeitsplan, Einkaufsinfosätze, Kreditor, Debitoren, Konditionen
- Nach Bedarf skalierbar
- Kurze Implementierungszeit
- Softwarelösung für Data Governance



APICON
SYSTEM INTEGRATION - SOFTWARE - CONSULTING

Tel.: +49 (0)9721 541 68 -23
RD@apicon.de • www.apicon.de

apps4erp sorgt für Transparenz im SAP Add-on-Markt



Wer sucht, der findet

Der App-Markt boomt – auch in der SAP-Community. Doch wo finden Anwender in der Masse an Anwendungen genau das Add-on, das sie zur Erweiterung oder Ergänzung ihrer SAP-Standardssysteme brauchen? Passgenaue Antworten liefert apps4erp, mit derzeit rund 400 Lösungen die Nr. 1 unter den unabhängigen SAP-Add-on-Portalen.

O bwohl unzählige SAP-Apps verfügbar sind, hat wahrscheinlich jeder Fachanwender und IT-Experte schon einmal erfolglos versucht, genau das Add-on zu finden, das seinen Bedürfnissen entspricht: Herkömmliche Suchmaschinen scheitern meist an den wenig aussagekräftigen Beschreibungen für die angebotenen Apps. Daher ist es eine zentrale Idee der apps4erp-Firmengründer gewesen, dieses Defizit durch eine ebenso präzise wie ausführliche Dokumentation für jede eingestellte Lösung zu beseitigen. Der Erfolg gibt ihnen Recht: Mit durchschnittlich fünf Angeboten, die ein Interessent auf jede einzelne Anfrage hin erhält, ist die Trefferquote außerordentlich hoch. Umgekehrt kann durch die Apps-Dokumentationen, die das apps4erp-Team in enger Zusammenarbeit mit den Anbietern erstellt, das Ranking auf Google enorm verbessert werden. Wie die Erfahrungen in der Praxis zeigen, wird jedes Add-on über seine gesamte „Lebenszeit“ hinweg pro Jahr mindestens 800 Mal angeklickt.

Zukunftsweisendes Vertriebskonzept

„apps4erp steht für ein zukunftsweisendes Konzept, die Anbieter und Anwender von SAP Add-ons schnell und einfach zusammenzuführen“, bringt es Göran Müller, einer der beiden apps4erp-Geschäftsführer, auf den Punkt. Dies schafft Vorteile für beide Seiten. So können SAP-Partner ihre Apps einem großen Interessentenkreis vorstellen und zugänglich machen. Während die Lizenz Erlöse bisher auf den eigenen Kundenkreis beschränkt waren, bietet apps4erp den Part-

nern die Möglichkeit, die Add-ons zu standardisieren und dabei kostengünstige Skaleneffekte umzusetzen. Sie profitieren von einer gezielten Vermarktung ihrer Add-ons über eine etablierte Online-Plattform, die täglich bis zu 500 Zugriffe registriert.

Die Anwender wiederum entdecken mit wenigen Mausklicks die SAP-Apps, die sie benötigen, und erhalten zugleich Transparenz über das verfügbare Angebot. Sie ersparen sich damit den enormen Zeit- und Kostenaufwand, der mit der Entwicklung der gewünschten Add-ons durch externe Lösungsanbieter verbunden wäre. Darüber hinaus finden sie problemlos geeignete Partner zu Fachthemen, die sich aus ihren aktuellen App-Anforderungen ergeben. „Unter wachsendem Kostendruck mussten sich immer mehr Fachabteilungen in der Vergangenheit mit SAP-Standardanwendungen begnügen“, erläutert apps4erp-Geschäftsführer Peter Franz



Göran Müller, Geschäftsführer bei apps4erp.



Uli Lindner, Partner von apps4erp und Geschäftsführer der Polybius GmbH.

Mayer. „Dies ist nun vorbei – auf unserem Marktplatz findet jeder problemlos die Lösung, die er zur Verbesserung seiner SAP-gestützten Geschäftsprozesse, der SAP-Funktionalitäten und Bedienungsabläufe braucht.“

„Who's Who“ der SAP- Community

Mit derzeit rund 400 Add-ons von mehr als 140 SAP-Partnerunternehmen vereint apps4erp innovative Zusatz-

entwicklungen aus allen SAP-Produktbereichen und das „Who's Who“ der SAP-Community. Das Lösungsspektrum reicht dabei von Apps für die SAP Business Suite über Business Warehouse bis hin zu mobilen Lösungen, Infrastruktur und Compliance. Jedes App wird detailliert mit Funktionen, Vorteilen, verwendeter Technik und Preismodell vorgestellt und zusätzlich mit Screenshots illustriert. Zu den Partnern zählen unter anderem Mieschke Hofmann und Partner (MHP), Fujitsu TDS, Realtime, Steria Mummert Consulting, Ciber und SNP.

Marketing wird großgeschrieben

Um den Anbietern über das apps4erp-Portal hinaus Aufmerksamkeit zu sichern und die Fachwelt kontinuierlich über interessante Neuentwicklungen zu informieren, führt apps4erp regelmäßig zielgruppengerechte Marketing- und Mailing-Kampagnen durch. Ein Beispiel dafür sind die monatlichen eNewsletters, die sich aktuellen IT-Trends widmen und an jeweils mehr als 140.000 SAP-Entscheider versandt werden: von Industrie 4.0 über Big Data und Cloud bis hin zu Mobility und globalem Supply Chain Management reichten in diesem Jahr die Themen, zu denen Anbieter aus dem gesamten apps4erp-Partnernetzwerk zu Wort gekommen sind.

„Wie die hohen Klickzahlen zeigen, hat sich unser Konzept, zu Trendthemen hochkarätige Expertenmeinungen einzuholen, bestens bewährt“, fasst Uli Lindner das große Interesse an den eNewslettern zusammen. Lindner ist Partner von apps4erp und gleichzeitig Geschäftsführer der Polybius GmbH, eines e-Commerce-Anbieters, der sich auf

apps4erp: Wie funktioniert's für die Anbieter?

- Sie registrieren sich auf der apps4erp-Webseite und beauftragen mit einem Bestellformular die Einstellung Ihrer Apps in die Add-on-Bibliothek. Die Konditionen richten sich dabei nach der Zahl der eingestellten Add-ons und der gewünschten Vertragslaufzeit (mindestens sechs Monate).
- Sie bekommen Anfragen von Interessenten weitergeleitet, die unter den eingestellten Apps nicht fündig geworden sind.
- Sie nehmen zusätzlich an Marketing-Aktionen zur gezielten Vermarktung Ihrer Lösungen teil, zum Beispiel an eNewslettern von apps4erp, die an über 140.000 SAP-Entscheider versandt werden.

E-Mail-Kampagnen im B2B-Bereich spezialisiert hat. „Ein weiterer Vorteil unserer E-Mail-Kampagnen ist, dass – anders als beim klassischen Werbebrief – gemessen werden kann, welche Nachrichten gelesen werden und welche nicht.“ So stellt apps4erp den beteiligten SAP-Partnern nach Abschluss jedes Mailings detaillierte Auswertungen und Reports über die Besucheraktivitäten auf ihrer Landing-Page zur Verfügung. Darüber hinaus haben Anbieter die Möglichkeit, ihre Add-ons in Newslettern im eigenen Design und unter eigenem Namen der Fachwelt vorzustellen.



Peter Franz Mayer, Geschäftsführer bei apps4erp.

Anbieter von apps4erp-Modell überzeugt

Vermarktungskonzept, Leadgenerierung und Öffentlichkeitsarbeit: Mit dieser Service-Kombination bietet apps4erp den SAP-Partnern, aber auch Anwenderunternehmen über die Präsenz im Portal hinaus wichtige, auch internationale Vertriebskanäle für ihre Add-ons. Mit guten Ergebnissen: „Die Anbieter sind von unserem Modell überzeugt und mit dem Interesse an ihren Apps sehr zufrieden. Sie profitieren auch von den zahlreichen Anfragen von SAP-Anwendern, die nach bestimmten funktionalen Erweiterungen im SAP-Umfeld suchen und das Portal als erste Anlaufstelle dafür nutzen“, fassen Göran Müller und Peter Franz Mayer ihre Erfahrungen zusammen. Als die beiden Geschäftsführer das Portal im Jahr 2010 zusammen mit anderen langjährigen ERP-Profis ins Leben riefen, brachte jeder seine weitreichenden Branchenkontakte ein. Wie es für die SAP-Community typisch ist, haben sich diese Beziehungen mittlerweile zu einem dichten, lebendigen Netzwerk verwoben.



www.apps4erp.de

apps4erp: Wie funktioniert's für die Anwender?

- Finden lassen sich die gewünschten Add-ons im Portal über eine Freitextsuche oder Baumstruktur, die die Add-ons nach SAP-Modulen, Geschäftsprozessen und Branchen kategorisiert.
- Bei Interesse schließen Sie den Kaufvertrag direkt mit dem Lösungsanbieter ab.
- Wünschen Sie weitere Informationen zu einem bestimmten App, können Sie direkt mit dem Anbieter Kontakt aufnehmen.
- Ist ein bestimmtes App nicht verfügbar, steht ein Formular für individuelle Anfragen zur Verfügung, das apps4erp an das gesamte Partnernetzwerk weiterleitet. Ihr Vorteil: apps4erp hat Kontakt zur Mehrzahl aller Anbieter im SAP-Markt. Sie aber bleiben dabei anonym und können selbst entscheiden, auf welche Rückmeldungen Sie reagieren möchten.

Beteiligungsmanagement und Stammdatenmanagement für Ihren Geschäftserfolg



Kerngeschäftsprozesse und Stammdaten sind eng miteinander verzahnt. Nur optimal aufeinander abgestimmt, verursachen sie keine zusätzlichen Kosten im gesamten Unternehmen. Als Herzstück eines jeden Unternehmens und als Grundlage von Unternehmensentscheidungen wirken sich verlässliche Stammdaten positiv auf die Prozesseffizienz aus und sorgen für Kosteneinsparungen. Nicht umsonst stellen Stammdaten in allen Facetten einen oft unterschätzten Vermögenswert dar. Häufig sieht die Realität jedoch so aus, dass Unternehmen Stammdaten in verschiedenen Systemen pflegen. Eine einheitliche Sicht auf die Daten und somit eine verlässliche Entscheidungsbasis sind nicht gegeben, was Auswirkungen auf die Effizienz hat. Bringt man aber zugehörige Stammdaten einer Domäne zusammen, wird es einfach einen „Golden Record“ für z.B. Kunden, Produkte, Lieferanten zu bilden und Wechselwirkungen zwischen diesen Domänen zu erkennen. Erst ein Multi-Domain Master Data Management schafft die „eine Wahrheit“ für unterschiedliche Stammdatendomänen, sorgt für Kostenreduzierungen, vereinfachte Datenpflege sowie bereichsübergreifende Zusammenarbeit mit verbesserter Performance und kann Unternehmen die eine Nasenlänge Vorsprung verschaffen, die notwendig ist um sich vom Wettbewerb abzuheben.

Multi-Domain Master Data Management – mit welcher Stammdatendomäne starten Sie?

Die Multi-Domain Master Data Management Lösung zetVisions SPoT unterstützt Sie bei Ihrer Stammdateninitiative mit der Bereitstellung eines „Single Point of Truth“ (SPoT) für unterschiedliche Stammdatendomänen wie beispielsweise Kunden-, Lieferanten-, Finanz-, Produktstammdaten oder frei definierbare Stammdatendomänen.

Die SAP-basierte Lösung ermöglicht Ihnen nicht nur eine Verbesserung der Qualität sowie Aktualität von Stammdaten, sondern auch eine Optimierung der Prozesseffizienz. Zusätzlich wird eine vollständige Transparenz und Dokumentation über die Verteilung und Nutzung dieser Stammdaten sichergestellt.

Die Daten werden verteilt über eine Weboberfläche erfasst, zentral freigegeben sowie an die relevanten Systeme verteilt. Dies geschieht mithilfe von Workflows oder Freigabeprozessen. Klar definierte Prozesse hinsichtlich Dateneingabe und -freigabe verhelfen Ihnen zu mehr Data Governance und zu einem effizienteren, konzernweiten Stammdatenmanagement über alle Stammdatendomänen hinweg.

zetVisions SPoT zeichnet sich insbesondere durch Einfachheit und Flexibilität aus. Sowohl die Stammdatendomänen, die Prozesse (Requests) als auch die Benutzeroberfläche können Sie selbst mit einfachsten Mitteln schnell definieren, anpassen oder erweitern.

Beteiligungsmanagement – Voller Durchblick bei Ihren Beteiligungsstrukturen

Mit zunehmender Verflechtung der Unternehmen untereinander wächst die wirtschaftliche und strategische Bedeutung des Beteiligungsmanagements. Der zetVisions Corporate Investment Manager (zetVisions CIM) ist die weltweit erste und einzige SAP-basierte Software für das Management von Unternehmensbeteiligungen in einer von Wirtschaftsprüfern zertifizierten Qualität. Sie unterstützt Unternehmen bei der komplexen Aufgabe, nationale und internationale Beteiligungen zu verwalten und zu steuern. Finanz- und Rechtsinformationen zu allen Beteiligungen (auch nichtkonsolidiert) können in einer einzigartigen Kombination zu beliebigen Betrachtungszeitpunkten oder -perioden gepflegt und ausgewertet werden. Dabei können Details zu Geschäftsvorfällen wie Kauf, Verkauf, Zu- und Abschreibungen erfasst werden – stichtagsgenau und höchst verlässlich. zetVisions CIM erfüllt gesetzliche und unternehmensinterne Anforderungen im Berichtswesen und der Dokumentation. Dabei umfassen die gesetzlichen Anforderungen den gesamten Bereich der Berichts- und Meldepflichten wie sie sich aus gesetzlichen Vorschriften und länderspezifischen Regelungen ergeben. Interne Anforderungen an das Beteiligungsmanagement resultieren aus den Informationsbedürfnissen der Konzernsteuerung, Rechts-, Finanz- und Steuerabteilungen u.a.

Historie & Datenqualität

zetVisions CIM erstellt eine lückenlose, jederzeit nachvollziehbare Historie über alle Änderungen, die ebenfalls zu Revisionszwecken ausgewertet werden können. Durch die einheitliche Datenbasis für alle Beteiligungsinformationen erhöht sich die Datenqualität und die Nachvollziehbarkeit von Veränderungen deutlich.



SAP® Certified
Powered by SAP NetWeaver®

zetVisions AG

Speyerer Straße 4
69115 Heidelberg

Tel.: + 49 (0) 6221 33938-0

Fax: + 49 (0) 6221 33938-922

E-Mail: info@zetvisions.com

Web: www.zetvisions.de



Was wäre die **Meinung** der **SAP-Community** ohne **Veröffentlichung** im **E-3 Magazin?**



Information und Bildungsarbeit von und für die SAP-Community.
Das monatliche E-3 Magazin erscheint auf Papier, Apple iOS, Android und www.e-3.de



www.e-3.de

SAP® ist eine eingetragene Marke der SAP AG in Deutschland und in den anderen Ländern weltweit. Foto: Barbaroses, Shutterstock.com

realtime. smart SAP® solutions

Firmenprofil

Die realtime AG gehört mit ihren fünf Standorten in Deutschland und den USA zu den etablierten IT-Dienstleistern im SAP-Umfeld. Als langjähriger SAP-Partner beraten wir mittelständische und Großunternehmen aus den Branchen der Konsumgüterindustrie, Getränke, Pharma/Chemie, Stahl und Maschinenbau und unterstützen sie bei der Gestaltung und Optimierung ihrer Unternehmens- und Geschäftsprozesse. Unsere Lösungen und Produkte basieren auf 28 Jahren Branchenerfahrung und Expertise. Sie reichen von strategischer Management- und IT-Beratung über SAP-Beratung, SAP-Implementierung, SAP-Systemintegration und SAP-Lizenzvertrieb bis hin zu eigenständigen Software-Lösungen auf Basis von SAP NetWeaver sowie Managed Services. Unser Erfolgsrezept basiert auf der hohen Qualität, dem Engagement unserer Berater und unserem guten Ruf in der SAP Community.

Branchenlösungen smartfood & smartchema

... die SAP zertifizierte Lösung für die Konsumgüterindustrie
Basierend auf SAP Business All-in-One ist smartfood eine kompakte und bezahlbare Lösung für die mittelständische Konsumgüterindustrie. Genießen Sie die Vorteile voll integrierter Prozesse vom Rechnungswesen über die Logistik und Produktion bis hin zum Vertrieb:

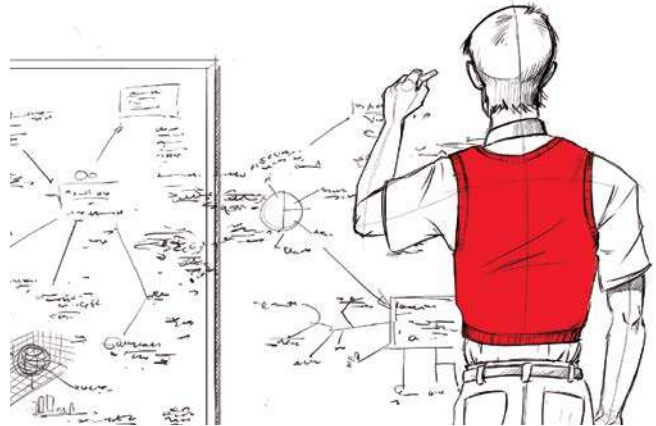
- Erprobte, branchenspezifische Komplettlösung
- Prozess- und Durchlaufzeiten verkürzen
- Pflegeaufwand vereinfachen: Daten nur einmal erfassen
- Prozesse individuell customizen
- Mit fertigen Templates Einführungsaufwände und -zeiten reduzieren

Im smartfood-Leistungspaket sind neben Lizenzen auch Beratung, Implementierung und Wartung enthalten. Ein entsprechendes Lösungspaket steht mit smartchema ebenfalls für die Pharma- und Chemieindustrie zur Verfügung.

Master Data Management für Material, Debitoren und Kreditoren

Das Master Data Cockpit steuert und optimiert alle Prozesse der Material-, Debitoren- und Kreditorenstammpflege in SAP. Der Anstoß für die Pflege von z.B. Stücklisten und Kalkulationen sowie die Freigabe neuer Stammdatensätze werden über ein flexibles Workflow-Konzept realisiert. In der All-in-One Oberfläche des Workflow Cockpits lassen sich alle Prozesse steuern und kontrollieren. Änderungen der Workflows können direkt im Produktivsystem vorgenommen werden.

- Reduzierter Pflegeaufwand um bis zu 40 Prozent
- Neue Stammdaten in einem Arbeitsschritt für beliebig viele Organisationseinheiten anlegbar
- Automatisierte SAP Stammdatenpflege für eine signifikant erhöhte Datenqualität
- Konfigurierbare SAP Workflows, um Prozesse rund um die Stammdatenpflege transparent zu steuern und zu überwachen



GRC- und Security-Lösung

Zur Steuerung kritischer Prozesse in SAP bietet die realtime AG GRC/SOX-konforme Berechtigungs- und Security-Lösungen an:

apm atlantis: permanente Kontrolle und Pflege der SAP Rollen

Mit dem bewährten Rollenadministrations- und Analysetool apm atlantis realisieren Unternehmen ihr SAP Berechtigungskonzept komfortabel und kostengünstig. Workflowgestützt können Berechtigungen beantragt und genehmigt werden. Im grafischen Analyse Cockpit sieht man auf einen Blick, für wen welche Berechtigungen vergeben und ob diese Berechtigungen genehmigt sind.

- Administrationsaufwand um bis zu 40 Prozent reduzieren
- Revisions- und GRC-sicher kritische SAP-Berechtigungen genehmigen, kontrollieren & dokumentieren
- Systemweit Rollen & Rechte ändern
- Risiken präventiv simulieren & minimieren
- Berechtigungen workflowgestützt beantragen und genehmigen

Biometrische Zugangs- und Funktionskontrolle

Zum Schutz sensibler Geschäftsprozesse und Daten in SAP sichert die Security-Lösung bioLock Zugang und Funktionen durch biometrische Authentifizierung, z.B. per Fingerprint oder Handvenenscan. bioLock dokumentiert alle Zugriffe und stellt sicher, dass Funktionen auch tatsächlich von der Person ausgeführt werden, die im SAP System angemeldet und zur Ausführung berechtigt ist.

realtime AG
Elisabeth-Selbert-Str. 4a
40764 Langenfeld
Tel.: +49 (0) 2173 9166 0
kontakt@realtimegroup.de
www.realtimegroup.de



realtime



Master Data Cockpit

apm atlantis

bioLock

Neuentwicklungen bei Centric Add Ons für SAP® HCM

Die Arbeitsbelastung in Personalabteilungen steigt: Immer mehr Aufgaben müssen mit knappen Ressourcen bewältigt werden. Gerade im Bereich der Entgeltabrechnung gibt es dabei aber weder Fehlertoleranz noch zeitliche Spielräume. Die Termine sind fix, und es sind zahlreiche risikoanfällige Compliance-Vorgaben zu beachten.

Arbeiterleichterung und Internationalisierung

Die Lösung dafür heißt Automatisierung und Vereinfachung. Die bewährten Centric Add Ons sorgen für eine schnelle und qualitätsgesicherte Bearbeitung vieler Prozesse rund um SAP HCM. Als Special Validated Partner für SAP® ERP Human Capital Management (HCM) hat Centric die praxisorientierten Tools auf Basis ihrer mehr als 15-jährigen Erfahrung entwickelt und legt auch bei der Weiterentwicklung großen Wert auf den engen Austausch mit den Kunden. Im letzten Jahr lag der Fokus dabei zum einen auf der Internationalisierung der Add Ons und zum anderen auf dem konsequenten Ausbau von Funktionalitäten, die dem Sachbearbeiter wie auch dem HCM Key User deutliche Arbeiterleichterungen bringen, z.B. durch Vereinfachung von Qualitätskontrollen, Revisions-sicherheit und Pflege der Personaldaten.

Leitfaden der Entwicklung ist die Unabhängigkeit und flexible Handlungsfähigkeit der Fachabteilung: Der „Kein-Projekt-Charakter“ der Add Ons und ihre einfache Bedienung sorgen dafür, dass die Lösungen direkt nach schneller Installation vom Fachanwender genutzt werden können. Auf diese Weise ist die Personalabteilung in der Lage, ihre anspruchsvollen Aufgaben auch bei steigenden Anforderungen selbstständig und effizient zu erledigen.

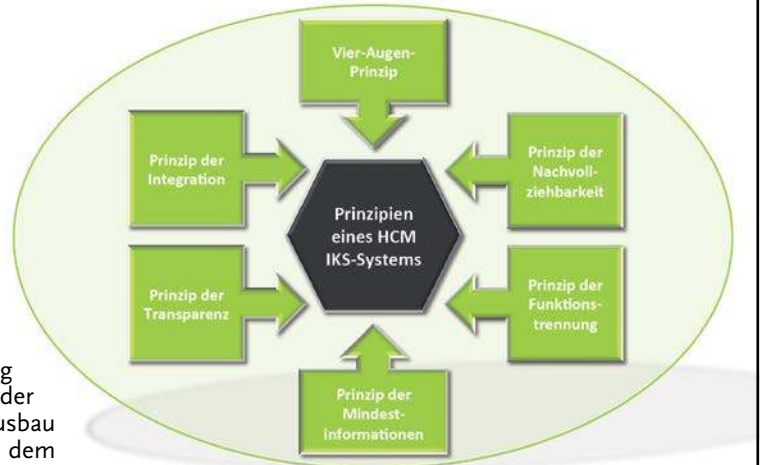
Neuentwicklungen gab es beispielsweise bei diesen Modulen:

Stammdatenprüfung mit individuellen Regeln

MADAP ist ein Stammdaten- und Korrekturtool zur schnellen und revisions-sicheren Prüfung von Daten im SAP® HCM. Fachanwender können damit ihre Daten der Personaladministration, der Zeitwirtschaft sowie des Organisationsmanagements automatisiert und in Echtzeit prüfen (auch kundeneigene Infotypen und Tabellen). MADAP ist international einsetzbar, der Einführungsaufwand beträgt wenige Stunden. Das Besondere an MADAP: Über die Standardprüfungen hinaus können die Kunden individuelle Prüfregeln ohne Programmierung frei definieren. Die Personalabteilung kann damit eigene Prüfregeln aufbauen und so auch ohne externe Beratungskosten oder Aufwand durch die IT-Abteilung unternehmensspezifische Anforderungen an die Validierung sicher abdecken.

Serienbriefe direkt aus SAP® HCM erstellen

KSB ist ein voll in SAP® HCM integriertes Serienbrieftool. Die Anwender können damit ihre SAP® HCM-Daten einfach per Drag & Drop mit Microsoft Word kombinieren und ohne manuelle Zwischenschritte Einzel- oder Serienbriefe erzeugen. Die Vorlagen werden automatisch nach erfolgter Selektion mit



bestehenden HCM-Daten gefüllt, und die fertigen Dokumente können vielfältig weiterverarbeitet werden. Schreiben wie z.B. Entgeltmitteilungen bei Änderung, Darstellung und Erläuterungen zur Altersteilzeit-Zuschussberechnung oder Prämienbriefe an Mitarbeiter sind damit sehr schnell und fehlerfrei erstellt.

Präventives Kontrollsystem für die Entgeltabrechnung

Die bewährten Module PLK & PLX fungieren als Internes Kontrollsystem (IKS) für SAP® HCM. Die vollständig in SAP® HCM integrierten Compliance-Module sind sofort nach der Installation einsatzbereit und sichern bei einer Einführungszeit von höchstens einem Tag einen kurzfristigen ROI. Mit den ca. 800 ab Werk ausgelieferten Prüfregeln unterstützen die Tools die vollständige und automatisierte Prüfung der Entgeltabrechnung und ermöglichen die schnelle und revisions-sichere Bearbeitung von Prüfergebnissen mit flexiblen Auswertungen und dokumentiertem Prüfstatus.

In der neuesten Version wird dabei die Prüfung nach dem Vier-Augen-Prinzip durch einen Workflow unterstützt: Gemäß definierbarer Regeln fordert das System im Bearbeitungsprozess eine Gegenprüfung durch den Vorgesetzten, so dass außergewöhnliche Sachverhalte automatisch verifiziert werden. Das bringt Sicherheit und spürbare Arbeiterleichterungen für die Abrechnungsverantwortlichen und reduziert Kosten und Aufwand bei der Kontrolle oder Korrektur der HCM-Daten.

Weitere Informationen und Webinare unter:
www.centric.eu/addons

Centric IT Solutions GmbH

Kreuzerkamp 9

40878 Ratingen

Telefon: +49 (0) 2102 2070-129

E-Mail: info.de@centric.eu

Online: www.centric.eu/addons

centric
connect.engage.succeed.



Neue SAP Lösungen im itelligence AddStore

Anfangen von Planungsprozessen bis zum Versand...

Große Auswahl im itelligence AddStore

Seit 2013 baut der erfolgreiche IT-Komplettdienstleister itelligence sein Online-Angebot im Bereich Festpreispakete kontinuierlich aus. Im itelligence AddStore (<http://itelligence.addstore.de>) stehen heute bereits mehr als 200 intelligente AddOns für die unterschiedlichsten Anwendungsszenarien zur Verfügung, darunter klassische ERP Erweiterungen, Analytics Pakete, Netweaver Process Integration, Mobility Lösungen aber auch HANA und Cloud Pakete. Die angebotenen Softwarelösungen sind Ergänzungen zum SAP Standard und praxiserprobt. Benutzerführung und Layout des itelligence AddStore ist übersichtlich, selbsterklärend und orientiert sich an die Such- und Navigationsanforderungen von SAP Anwender.

Alle Lösungen sind kategorisiert und nach Geschäftsprozessen, Unternehmensbereichen sowie Branchen auffindbar. Weitere Funktionen, die den schnellen Zugang bieten sind zudem:

- Quick Navigation
- Freitextsuche
- Aktuelle Angebote
- Beliebte AddOns
- Anfrage zur Web Session
- Leistungsbeschreibung
- Preise

Der direkte Draht

Beratung, Praxisbezug und Qualität zeichnen itelligence aus und so bietet das erfolgreiche SAP-Beratungshaus natürlich auch schnellen, persönlichen Kontakt über der itelligence AddStore-Seite an. Von Montag bis Freitag, 8 Uhr bis 18 Uhr, stehen qualifizierte itelligence-Mitarbeiter unter der Mailadresse addstore-team zur Verfügung.

Auszug Lösungen im AddStore

Durch die dynamischen Marktveränderungen entstehen neue Chancen für Unternehmen um Ihre Prozesse noch besser durch IT Lösungen zu unterstützen und effizienter, schneller und innovativer zu werden. Die Lösungspakete und Worksho-

pangebote der itelligence helfen zur professionellen Analyse und Unterstützung dieser Veränderungen in Unternehmen. Ein Blick in das erweiterte Lösungspaket lohnt sich für jeden. Hier ein Auszug von Lösungspaketen:

- Cockpit Gelangensbestätigung
- SAP Cloud for Sales CRM – basic Beratungspaket
- SAP HANA Value Check
- Documents for ERP
- Compliance Manager
- it.compact Operational Sales Planning
- it.configure – Beziehungswissen Workbench
- implementation services for SAP Electronic Data Interchange rapid-deployment solution
- Easy PDF – Formulare und Steuerung
- it.mobile Starter Package

Mehr Informationen zu unseren Lösungspaketen finden Sie unter: <http://itelligence.addstore.de>

itelligence NTT DATA Business Solutions

Die itelligence AG bietet seit nunmehr fast 25 Jahren als IT-Komplettdienstleister kompetente Lösungen und AddOns an. Mit diesen Produkten und Lösungen können Sie kostengünstig, schnell und ohne Überraschungen den SAP Standard und Ihre SAP-Lösung sinnvoll um neue Prozesse und Funktionen erweitern.

itelligence ist als einer der international führenden IT-Komplettdienstleister im SAP-Umfeld mit mehr als 4.000 hochqualifizierten Mitarbeitern in 22 Ländern vertreten. Als SAP Business-Alliance-, SAP Global Hosting Partner, von SAP zertifizierter Anbieter von Cloud Services und Application Management Services sowie Global Value-Added Reseller und Gold-Level Channel-Partner für SAP Business ByDesign in Österreich, Deutschland und der Schweiz realisiert itelligence für über 5.000 Kunden weltweit komplexe Projekte im SAP-Umfeld.

Neues Add-on GESA automatisiert die Gewerbesteuerzerlegung

SAP-Integration selbst bei Steuerbearbeitung? Aber sicher.

Unternehmenssteuern sind der weiße Fleck auf der SAP-Landkarte. Allerdings bearbeitet auch niemand mehr Steuern mit dem Taschenrechner auf Papier. So nutzt der Fachbereich entweder das Repertoire von MS Excel oder andere Non-SAP-Systeme, welche die IT-Landschaft heterogenisieren. Beim Thema Gewerbesteuerzerlegung ist dieses Ausweichmanöver nun vorbei: Das Add-on GESA behandelt diese vollintegriert – und beide haben was davon, IT und Fachbereich.

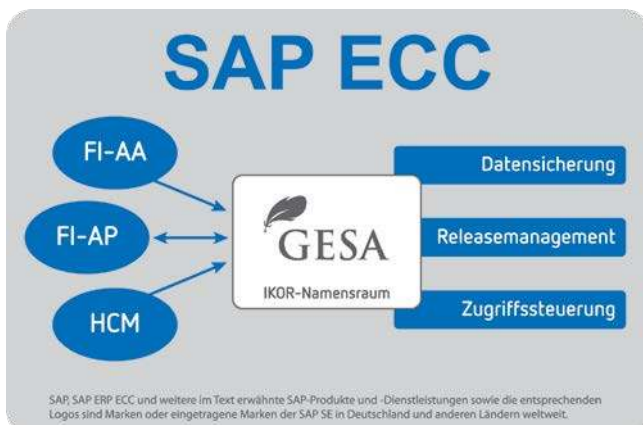
Da mag die IT-Abteilung noch so ambitioniert sein, eine möglichst einheitliche SAP-Landschaft aufzustellen – wenn es um die Bearbeitung von Unternehmenssteuern geht, muss sie zwangsläufig Kompromisse eingehen: Excel oder andere Non-SAP-Systeme stehen zur Wahl.

Wobei Excel viel bietet und die Steuerabteilung nicht nur ihr Fach-Know-how, sondern oft auch komplette Prozessabwicklungen darüber abbilden kann. Doch trotz aller Achtung: Es bleibt Excel – und damit hinsichtlich Prozesssicherheit und einheitlicher Steuerung der Stachel im Fleisch einer verantwortungsbewussten IT-Abteilung.

Deutsche Ausnahmerecheinung

Fiskalische Angelegenheiten sind zweifellos wichtig, dennoch sind dem Sicherheitsaspekt die Kosten gegenüber zu stellen. Bestimmte Steuerarten kann man denn auch getrost vernachlässigen. „Der Aufwand lohnt sich schlicht nicht“, meint Carolin Goronzy, Steuerfachfrau (LL.B/M.A) und Beraterin bei IKOR Products in Hamburg. „Bei der deutschen Ausnahmerecheinung der sog. Gewerbesteuerzerlegung verhält sich das allerdings anders für Unternehmen mit Betriebsstätten in vielen Gemeinden“. Was bei Unternehmen, die SAP im Einsatz haben, nicht selten vorkommt.

„Angesichts der vielen unterschiedlichen zuständigen Gemeinden und ihren jeweiligen Verfahren ist nicht nur die Bearbeitung selbst sehr zeitintensiv. Zusätzlich steigt das Risiko bei Datenverlust – nicht für die Gegenwart, sondern auch für die Zukunft bei Betriebsprüfungen. So werden hier Automatisierung, maschinelle Verarbeitung und sichere Archivierung wichtige Kriterien“, erläutert Goronzy weiter.



SAP Add-on zur Gewerbesteuerautomatisierung: mehrfache Sicherheit.

Wünsche der IT ...

Als Add-on erfüllt GESA – kurz für Gewerbesteuerautomatisierung – solche Anforderungen mühelos: Datensicherung und Zugriffssteuerung laufen über die SAP-Systeme und für das Releasemanagement steht automatisch die SAP-Testumgebung zur Verfügung. Geschrieben im IKOR-Namensraum folgt GESA der SAP-Logik und ist für die Anwender leicht zu durchblicken. Z. B. erzeugt jede Änderung der gewerbesteuerlich relevanten Stammdaten automatisiert Änderungsbelege.

... genauso wie des Fachbereichs werden erfüllt

Was aber dem ITler zusagt, muss noch lange nicht die Zustimmung des Fachbereichs finden. Doch gerade für den ist GESA konzipiert worden. „Wir haben das Add-on mit unserem Projektpartner Amprion aus der Praxis heraus entwickelt“, erklärt Goronzy. Amprion hat als Betreiber des längsten Höchstspannungsnetzes in Deutschland die Gewerbesteuer mit sehr vielen Gemeinden abzuwickeln. „Nicht nur war die beschleunigte Bearbeitung, z. B. durch Entlastung bei manuellen Tätigkeiten, eine Anforderung der Amprion-Steuerabteilung. Zielsetzung war eine übersichtliche Dokumentation wirklich aller Zusammenhänge – also von Sachverhalten, die sich mit korrigierten Zahlungen und Betriebsprüfungen über Jahre erstrecken können – und damit eine bessere Auskunftsfähigkeit gegenüber den Finanzbehörden.“

Die SAP-Integration bedeutet für den Fachbereich, dass für die verschiedenen Zerlegungsmaßstäbe die Einbindung von SAP HCM und SAP FI möglich ist und SAP-Stammdaten, wie die der Kreditoren (SAP FI-AP), übernommen werden können, um Buchungsprozesse via Batch Input anzustoßen. Ein Vier-Augen-Prinzip kommt ohnehin hinzu und mit Customizing-Tabellen werden Gesetzesänderungen oder spezifische Bearbeitungsanforderungen gemäß SAP-Standardvorgehen flexibel umgesetzt.

Daneben gibt es viele weitere Funktionalitäten, die jede für sich überzeugende Argumente für den Fachbereich darstellen, um Excel-Sheets oder Fremdsysteme zu Gunsten einer integrierten Lösung aufzugeben – und so einen weiteren Schritt Richtung einheitlicher Systemlandschaft zu gehen.

Das SAP Add-on GESA ist ein Produkt von IKOR Products GmbH.

Weitere Informationen:
www.ikor-engram.de/gesa.html



Zusatzlösungs-Fabrik mit Blick auf die gesamte Prozesskette

„Wegweiser für den Umstieg auf HANA“

Ihre über 70 Zusatzlösungen enthalten nicht nur geballtes Branchen Know-how. Auch beim Umstieg auf HANA dienen sie als Wegweiser. Markus Koch, Branchenmanager Maschinen- und Anlagenbau von der All for One Steeb AG im Interview.

E-3: Warum überhaupt Zusatzlösungen für den Einsatz von SAP?

Koch: Natürlich sind die SAP Branchenlösungen bereits funktional sehr umfassend. Dennoch handelt es sich hierbei um einen gewissen Anzug von der Stange. Die Kundenwünsche gingen daher oft viel weiter, um gerade branchenspezifische Anforderungen noch besser abdecken zu können und Funktionen vorteilhaft zu bündeln. Beides haben wir in unseren Zusatzlösungen berücksichtigt – neben der Tatsache, dass sie kostengünstig und schnell genutzt werden können.

E-3: Was heißt kostengünstig?

Koch: Unser Lizenzmodell beinhaltet keine userabhängige, werksabhängige oder buchungskreisabhängige Nutzung. Vielmehr ist nur ein Einmalbetrag zu entrichten, egal wie viele SAP-User damit arbeiten und wie sie eingesetzt werden. Davon ausgenommen sind lediglich Drittprodukte.

E-3: Bei der Nutzung von zusätzlicher SAP-Funktionalität sind meist Projekte erforderlich. Bei Ihren Zusatzlösungen auch?

Koch: Bereits bei der Entwicklung wurde berücksichtigt, dass Installation und Live-Verwendung in den Prozessen smart und mittelstandsgerecht von statten gehen. Unsere Zusatzlösungen setzen direkt auf dem SAP Switch Framework auf. Jede Lösung wird per Mausklick innerhalb eines Prozesses aktiviert und mit Feineinstellungen ganz auf den User-Bedarf ausgerichtet.

E-3: Und wie lange dauert das dann?

Koch: Knapp zwei Stunden, maximal 5 Tage, im Schnitt etwa 1,5 Tage. Das hängt von der Zusatzlösung und etwa von den User-Profilen ab. Unsere Zusatzlösungen sind alle releasefähig, es gibt sie für Geschäftsführung, Administration, Finanzen, Beschaffung, Vertrieb, Services, Engineering, Fertigung, Lagerverwaltung und Versand.

E-3: Sie bieten aktuell über 70 Zusatzlösungen an. Warum derart viele?

Koch: Wir betreuen die größte SAP Mittelstandskundenbasis in der deutschsprachigen Region und konzentrieren uns konsequent auf wenige Branchen, da kommt geballtes Branchen- und Prozess Know-how zusammen. Zudem sind die Herausforderungen keineswegs immer identisch.

E-3: Im Zusammenhang mit ihren Zusatzlösungen stößt man oft auf „virtuelle Zusatzlösungs-Fabrik“. Was hat es damit auf sich?

Koch: Sie dient Anwendern dazu, die Verbesserungspotenziale unserer Zusatzlösungen einfacher aufspüren zu können.

Der Zugang erfolgt über www.all-for-one.com. Wichtig: Der Blick führt dabei stets über die gesamte Prozesskette. Die virtuelle Zusatzlösungs-Fabrik schließt daher alle Abteilungen und Bereiche eines typischen mittelständischen Fertigungsunternehmens mit ein.

E-3: Was heißt das für die Praxis?

Koch: Im Vertrieb lässt sich die Schlagkraft mit unserer Desktop-Office-Integration erhöhen und Sales Dokumente zielgerichteter gestalten, in der Fabrik mit unserem Meister-Cockpit eine bessere Übersicht von Kapazitäts- und Materialverfügbarkeiten und Terminen realisieren oder in der gesamten Logistik mittels Lieferplanabrufen und externen Logistikdienstleistern die Versorgung der Lager / Konsignationslager wirkungsvoller steuern. Für jede Aufgabenstellung zeigt die virtuelle Zusatzlösungs-Fabrik auf, wie und welche Zusatzlösungen die Arbeit mit SAP schneller, einfacher und besser machen.

E-3: Welche Rolle spielen Ihre Zusatzlösungen beim Umstieg auf HANA?

Koch: Wir haben unsere Zusatzlösungen derart robust entwickelt, dass sie zunächst in gewohnter Weise und gleicher Qualität auch auf einer HANA Plattform voll funktionsfähig sind. Die Performance Vorteile von HANA müssen dabei nicht einmal annähernd ausgeschöpft werden. HANA bietet jedoch viel mehr als nur Performance Vorteile.

E-3: Was bedeutet das?

Koch: Unser gesamter Marktauftritt konzentriert sich auf wenige ausgewählte Branchen. Unsere Zusatzlösungen enthalten daher eine Branchenkompetenz in sehr hoher Ausprägung. Mit diesem Know-how können wir die individuellen Einsatzszenarien für HANA nicht nur deutlich fundierter und konkreter evaluieren. Auch der Vorher / Nachher Vergleich einer konkreten, kundenindividuellen Anwendungslandschaft, für den wir in unserer HANA Enterprise Cloud entsprechende Testszenarien anbieten, liefert unter Einbezug unserer Zusatzlösungen wesentlich aussagekräftigere Ergebnisse. Unsere Zusatzlösungen sind daher wegweisend für den Umstieg auf HANA.



Markus Koch, Branchenmanager Maschinen- und Anlagenbau, All for One Steeb AG

www.all-for-one.com

Add-Ons für SAP: Lohnt die Suche?

Viele Unternehmen investieren in kundeneigene Entwicklungen in SAP, obwohl es für die Anforderungen aus dem Fachbereich bereits erprobte Lösungen am Markt gibt.

Abide als international tätige Prozess- und IT-Beratungsgesellschaft unterscheidet zwischen branchenspezifischen und branchenneutralen Lösungen – und setzt außerdem auf Add-Ons, wo der SAP-Standard aus Erfahrung nicht ausreicht. Unsere Erfahrung als Begleiter von Transformation, Organisation und Prozessen mit Fokus auf Finanz- und Rechnungswesen:

Branchenspezifische Anwendungen eignen sich immer dann, wenn das Geschäftsmodell in SAP abgebildet werden soll. So kennen beispielsweise Handel, Automotive oder Finanzdienstleister spezielle Branchenlösungen quasi als Must-have für den SAP-Betrieb, selbst wenn die meisten davon mittlerweile als so genannte Business Functions in mySAP ERP Enterprise Core Components integriert sind und bei Bedarf aktiviert werden. Sind hier Add-Ons verfügbar, sind sie separat zu installieren.

Branchenneutrale Anwendungen dagegen bedienen das Tagesgeschäft bei allen Arten der Erfassung und Verarbeitung überwiegend transaktionaler Daten, wie sie in vielen Unternehmen in vergleichbarer Weise anfallen. Weichen hier die Anforderungen von den bekannten SAP-Standards ab, liegt der Ansatz oft in der Anpassung von Prozessen, der zusätzlichen Implementierung von kundeneigenen Programmen oder der Aktivierung von User-Exits. Der Aufwand für Lösungen geringer bis mittlerer Komplexität scheint meist vertretbar, die Kosten für die Wartung überschaubar.

Die Erfahrung zeigt, dass erst bei erhöhter Komplexität der Anforderungen nach externen SAP-Lösungen durch Softwareanbieter gesucht wird.

Add-Ons nur für komplexe Anforderungen?

Aus unserer Sicht: ein klares Nein. Weitere wichtige Aspekte neben einer Komplexität der Anforderungen sind das Volumen der zu verarbeitenden Daten und die Timelines. Oft kann ein Datenvolumen nur mit enormem Aufwand innerhalb eines engen Zeitfensters bewältigt werden. In die Entscheidung für eine externe Softwarelösung fließen daher auch die Anforderungen an einen hohen automatisierten Durchlauf, eine transparente Datenhaltung und natürlich an die zwingende Richtigkeit der Ergebnisse ein.

Add-Ons als Konsequenz auf wiederkehrende Problemstellungen!

Warum wir bei Abide Add-Ons entwickeln, liegt auf der Hand: Unsere jahrelangen Erkenntnisse im SAP-Projektumfeld zeigen, dass viele Unternehmen Lösungen auf ähnlich oder vergleichbar gelagerte Anforderungen suchen – und

dass der SAP-Standard hier nicht ausreicht. Selten werden stattdessen Hybridlösungen gefunden, eine Mischung also aus SAP-Standard und Kundenentwicklung; häufiger sind es aber einwandfrei durchdachte Add-Ons, wie die Abide Add-Ons, bekannt als Smart Plus Lösungen.

Abide Consult AG als Partner mit Expertise

Unsere Erfahrung zeigt, dass Schwerpunkte u.a. in der Verarbeitung extern angelieferter Daten – wie dem elektronischen Kontoauszug – liegen, ebenso in der Bereitstellung von Daten an externe Systeme, wie Konsolidierungsdaten aus SAP-ERP nach SAP SEM-BCS oder Hyperion. Immer wichtiger wird auch die Anbindung an externe Dienstleister, z.B. über Schnittstellen zu Inkassounternehmen. **Gerade bei Lösungen für Massendaten ist der ROI auf die Investitionskosten oft schnell erreicht.**

Das entspricht unserer pragmatischen und realitätsnahen Vorgehensweise. Wir bei Abide sind überzeugt davon, dass unsere Lösungen effektiv sind und zu Ihrer Unternehmensstrategie passen können. Und: dass sie schnell greifen müssen. Unsere Kriterien: Schnelligkeit, Nutzerfreundlichkeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Wir beraten mit Unternehmungslust, exzellentem Fachwissen und technischer SAP-Expertise. Wir hinterfragen Komplexität und realisieren empfängerorientierte Ansätze, die von anspruchsvollen Auftraggebern verstanden und gelebt werden. Smart Plus ist unser Angebot für alle, die effizientere Prozesse erwarten. Validierungs- und umfangreiche Analysefunktionen gehören dazu.

Wir begleiten von der Fachkonzeption über Test und Migrationsunterstützung bis zur erfolgreichen technischen Realisierung.

Als Experten sind wir geschätzt für Branchenexpertise in der Industrie, im Handel und im Konsumgüterbereich, in den Bereichen Energieversorgung, Pharma und Automotive. Abide Ansprechpartner haben im Schnitt 15 Jahre Beratungs-Expertise und die überzeugende Erfahrung aus der Linie noch dazu. So entstehen die Add-Ons, die Sie lang gesucht haben.

Abide Consult AG
Steinachstrasse 80
74172 Neckarsulm

E-Mail: info@abideconsult.com
Web: www.abide.de



Perfektes Zusammenspiel von SAP MES und SAP EWM in der Reifenaufbereitungsproduktion

Zentrale Abläufe vereinfachen: Testen und Transporte bündeln mit BIT.EasyTest und BIT.Repacking

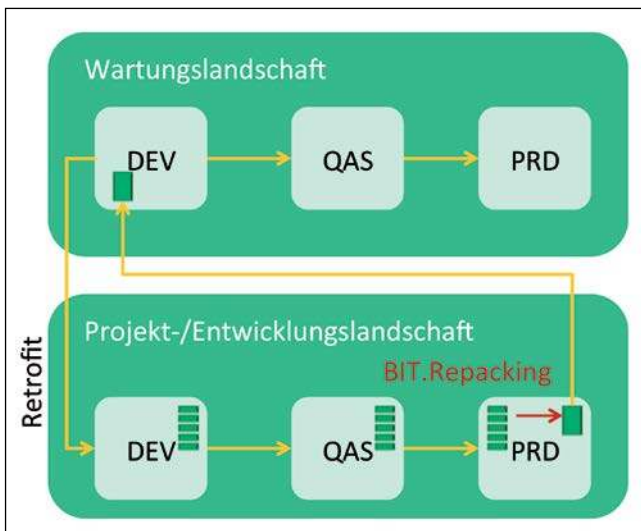
Niemand macht gern seine Steuererklärung. Sie ist oft zeitraubend und derart detailreich, dass eine fehlerfreie Bearbeitung nicht immer einfach ist. Doch wie so manches ist diese alljährliche Prozedur nicht zu vermeiden. Ganz ähnlich sieht es an zwei verschiedenen Enden des SAP Spektrums aus: beim Update der Software auf Produkktivsystemen und beim Testen von Konformität gegenüber Formaten, bei denen sich die Spezifikationen regelmäßig ändern.

Demnach ist das Ziel der hier vorgestellten AddOns auch ganz klar: **BIT.Repacking** zielt darauf ab, den Transport von Änderungen zwischen Entwicklungs- und Wartungslandschaft deutlich zu beschleunigen und einfacher bedienbar zu machen. **BIT.EasyTest** hat den Anspruch, aufwendige Testläufe schneller und einfacher zu machen. Dabei zielt es konkret auf Tests der Datenaustauschformate im Energiesektor ab.

BIT.Repacking

Diese Lösung ermöglicht Ihnen die Erweiterung Ihres bestehenden Change-Management-Prozesses.

- Einführung von externen Entwicklungen in Projektzyklen
- Konsolidierung von Projekten zu einem Projekt
- Zusammenführen von Transport und Aufträgen/Aufgaben zu einem Transportauftrag
- Nutzung der systemübergreifenden Projektsperre

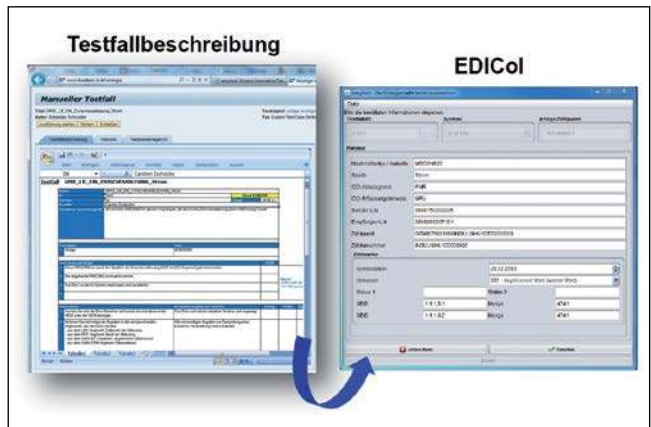


Beispiel einer Mehrphasensystemlandschaft. Normale Änderungen werden vom DEV System der Projekt-/Entwicklungslandschaft in das zugehörige Test- und Produktivsystem transportiert. Anschließend folgt ein Transport in die Wartungslandschaft und wird dort durch die Systeme DEV, QAS und letztlich PRD transportiert.

BIT.EasyTest

Diese Lösung ermöglicht Ihnen Vorteile im Bereich ISU – Test-Management.

- Test der EDI-Marktkommunikation in der Energiewirtschaft
- Erstellung und Versand marktkonformer Nachrichten
- Nachrichten aus eigenen Stammdaten
- Testfall-Beschreibungen für Unterstützung bei der Testdurchführung



Zusammenhang zwischen Testdokumenten und Benutzeroberfläche von BIT.EasyTest. Gemäß des Testdokuments links werden in diesem Beispiel Testfall-ID, System und Anlage ausgewählt. Die restlichen Felder werden automatisch befüllt und können versendet werden.

Ausblick

Während Steuerberater wohl auch in den nächsten Jahren nicht um ihre Aufgabenfelder bangen müssen, so hoffen wir als **BIT.Group** doch, die vorgestellten Beispiele für Anwender deutlich angenehmer gestalten zu können: Sowohl bei komplizierten Transporten in SAP Systemen als auch bei der automatisierten Testfallgenerierung sollte kein Platz für unnötige Komplexität, übermäßig viele, potentielle Fehlerquellen oder unnötigen Zeitaufwand sein. Um dies zu gewährleisten, bedienen wir uns gern der passendsten Technologie, sei es wie hier geschildert das ABAP Backend oder client- und serverseitige Java Anwendung. Aber auch Webtechnologien sind uns kein Fremdwort, sodass in enger Zusammenarbeit mit den Beratern im Haus auf jeden Kundenwunsch eingegangen werden kann. Der Aspekt der Formatumwandlung von EDI-FACT in besser verarbeitbares XML ist bei der **BIT.Group** von zentralem Interesse. Dieser Komponente wird daher sogar ein eigenes Produkt gewidmet, **BIT.Flow**. Dies ist nicht nur ein Formatkonverter wie er innerhalb von **BIT.EasyTest** benutzt wird, sondern eine Plattform für die Inter-system-Kommunikation und weiter noch eine allgemein gehaltene Plattform für die Umsetzung allgemeiner Geschäftsprozesse – da es sich dabei allerdings nicht um ein SAP AddOn im engeren Sinne handelt, muss diese Anwendung wohl in einer anderen Ausgabe vorgestellt werden.

BIT.Group GmbH
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen

Tel.: +49 3591 5253 – 0
Fax: +49 3591 5253 – 9999
E-Mail: info@bautzen-it.de
Web: www.bautzen-it.de

FIS GmbH integriert weitere Add-Ons zur Prozessoptimierung in SAP

An der Verbindung seiner SAP-Add-Ons zu einem integrativen Ganzen arbeitet die FIS GmbH permanent. Jüngste Entwicklung ist der Zusammenschluss der OCR-Lösung *FIS/fci* und des Rechnungsmonitors *FIS/edc*® mit Funktionen für die Stammdatenpflege.

Das Resultat für die Anwender: beschleunigte Prozesse und damit ein sicheres, komfortableres und effizienteres Arbeiten in SAP.

Am Beispiel des Rechnungseingangs lässt sich das Ineinandergreifen der Komponenten am besten erklären. Stellte der Belegleser bislang während des Scanprozesses fehlende oder fehlerhafte Informationen fest, musste manuell – in der Regel per E-Mail oder auch papierbasiert – ein oft langwieriger Prozess zur Anpassung der entsprechenden Änderungen in SAP angestoßen werden.

Hier setzt das integrierte System der FIS GmbH an. Durch das Zusammenspiel von Belegleser und Dokumentenmonitor auf der einen sowie einem Werkzeug für die Stammdatenpflege auf der anderen Seite ist nun erstmals eine automatische Korrektur bzw. Ergänzung von SAP-Stammdaten möglich – ohne Medienbrüche, modifikationsfrei, vollständig integriert in SAP.

Dabei liest der Belegleser *FIS/fci* eingehende Lieferantenrechnungen aus und erkennt den Kreditur automatisch. An dieser Stelle können grundsätzlich zwei Fälle auftreten: Der Kreditur ist systemseitig bekannt oder die Anlage eines neuen Kreditorenstammsatzes wird notwendig. Ist der Kreditur nicht im System vorhanden, wählt der Benutzer ein „Dummy-Konto“ aus und erfasst die Kreditorendaten von der Rechnung. Die Kreditorendaten sind nun in SAP vorbelegt. Im Folgesystem, dem *FIS/edc*® Rechnungsmonitor, besteht bei der Rechnungsprüfung nun die Wahl: Es bleibt beim Einmal-Lieferanten und die Rechnung wird auf ein CPD-Konto gebucht oder ein neuer Lieferant wird angelegt.

In vielen Fällen wird der Kreditur jedoch bereits bekannt sein. Existiert der Kreditur bereits, gleicht *FIS/fci* ab, ob die Rechnungsinformationen – Bankdaten, Adresse, Firmierung etc. – mit den SAP-Stammdaten übereinstimmen. Fallen Änderungen an, werden die betreffenden Daten bei Bedarf automatisch in SAP aktualisiert. Der Benutzer hat zudem künftig die Möglichkeit, den entsprechenden Wert selbst einzugeben und damit nicht nur die *FIS/fci*-Datenbank zu aktualisieren, sondern es wird zugleich die Übergabe des neuen Wertes nach *FIS/edc*® angestoßen. Der Rechnungsmonitor informiert den Benutzer bzw. Rechnungsprüfer per Dialog umgehend über die empfangenen Daten.

Ein Button in der Monitoranwendung ermöglicht dem Benutzer außerdem, einen Dialog aufzurufen, der alle zu ändernden Daten (Änderung eines bestehenden Satzes) bzw. übergebenen Werte (Neuanlage) anzeigt. Die Übergabe an das Stammdatenwerkzeug *FIS/mpm*® lässt sich ebenfalls per Knopfdruck starten und damit in *FIS/mpm*®

ein Arbeitsvorrat mit einem Datensatz anlegen. Der Rechnungsprüfer behält dabei weiter den vollen Überblick, da der Status des Beleges im Rechnungsmonitor aktualisiert wird und jederzeit nachvollziehbar bleibt.

Das Stammdatenwerkzeug selbst hilft nicht zuletzt mit etlichen Komfortfunktionen, bruchlose Prozesse noch zusätzlich zu beschleunigen – beispielsweise anhand einer Workflow-Routine, über die

bei Neuanlage der Datensatz gleich für vordefinierte Buchungskreise angelegt wird. Hierzu stehen umfangreiche Funktionalitäten bereit, die den Benutzer bei der Anlage in der Form unterstützen, dass die Organisationsebenen automatisiert angelegt und die Felder darin mit passenden Werten vorbelegt werden.

Modifikations- und medienbruchfrei sowie ohne manuelles Zutun werden somit neue Informationen aus den Eingangsdokumenten erkannt, mit SAP abgeglichen und die Stammdaten im Bedarfsfall automatisch aktualisiert. Geschäftsprozesse werden also nicht mehr durch fehlende bzw. falsche Stammdaten unterbrochen. Dies wiederum führt zu schnellen und fundierten Entscheidungen auf Basis effizienter Prozesse, ermöglicht durch eine hohe Datenqualität. Durch die Integration ihrer Smart Products und deren tiefe Einbettung in SAP ermöglicht FIS auf diese Weise ein prozessbezogenes Zusammenarbeiten in jedem SAP-System.

Telefon: 09723/9811-0
E-Mail: info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de



Christian Hüsing, Abteilungsleiter
FIS/EIMSolutions, FIS GmbH.



Vorschau: E-3 Extra 2015



April 2015: Big Data & Realtime Business

Ein E-3 Extra über die Trendthemen Business Intelligence, Big Data (Datability), Predictive Analytics, In-memory Computing und Data-Management, Realtime Business – Antworten in Echtzeit aus betriebswirtschaftlicher, organisatorischer und technischer Sicht.



Juni 2015: Mobile & Cloud Computing

Ein E-3 Extra über die zwei dominierenden IT-Themen aus organisatorischer und technischer Sicht: Mobile Device Management, App-Entwicklung und Verwaltung, Hardware für Mobile Business Computing sowie vom Outsourcing zum Cloud Computing inklusive on-premise versus on-demand, SaaS (Software as a Service), Hybrid Clouds, Hana Enterprise Cloud (HEC) und SAP Business Suite als Cloud Computing.



November 2015: Networked Economy, Logistik & Industrie 4.0

Ein E-3 Extra über die vernetzte Welt des Handels, Produktion und Logistik: E-Commerce, Internet der Dinge (M2M), Manufacturing Integration and Intelligence (MII), E-Marketplaces, Master Data Management, B2C/B2B-Commerce, von CIM zur Perfect Plant, Manufacturing Execution Systems (MES), Bestellmanagement und Transport.

E-3 EXTRA Impressum



Abonnement-Service:

www.e3abo.info oder
office@e3abo.info

Chef vom Dienst (CvD):

Robert Korec
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-20
robert.korec@b4bmedia.net

Marketing & Anzeigenverkauf:

Carolin Meinhold
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-23
carolin.meinhold@b4bmedia.net

Hanna Beier

Tel.: +49 (0) 89 / 210284-26
hanna.beier@b4bmedia.net

Chefredakteur und Herausgeber (v.i.S.d.P.):

Peter M. Färbinger, pmf@b4bmedia.net
Produktionsleitung und Art Direktion:
Sebastian Müller, sebastian.mueller@b4bmedia.net
Tel.: +49 (0) 89 / 210284-25

Schlussredaktion und Lektorat/Korrektorat:

Mattias Feldner und Martin Grmachl
Druck: alpha print medien AG, Kleyerstraße 3,
64295 Darmstadt, Tel.: +49 (0) 6151 / 8601-0
Mediadaten 2013: www.e-3.de

Erscheinungsweise:

10 Ausgaben pro Jahr
Herausgeber: B4Bmedia.net AG, 80335 München,
Dachauer Str. 17, www.b4bmedia.net

Druckauflage & Verbreitung:

35.000 Stück in Deutschland, Schweiz, Österreich

Vorsitzender des B4Bmedia.net AG Vorstands:

Peter M. Färbinger

Vorstand für Finanzen, Controlling und Org.:

Brigitte Enzinger, brigitte.enzinger@b4bmedia.net

Aufsichtsrat der B4Bmedia.net AG:

Walter Stöllinger (Vorsitzender), Professor

Wolfgang Mathera und Michael Kramer

Medieninhaber und Lizenzgeber:

Informatik Publishing & Consulting GmbH
5020 Salzburg, Griesgasse 31, www.ipc-gmbh.at

© Copyright 2014 by B4Bmedia.net AG. E-3, Efficient Extended Enterprise, ist ein Magazin der B4Bmedia.net AG. Gegründet wurde das Magazin 1998 von der IPC GmbH und STTC Ltd. E-3 ist das unabhängige ERP-Community-Monatsmagazin für

die SAP-Szene in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die redaktionelle Berichterstattung des ERP-Community-Magazins E-3 ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte insbesondere der Reproduktion in irgendeiner Form, die der Übertragung in fremde Sprachen oder der Übertragung in IT/EDV-Anlagen sowie der Wiedergabe durch öffentlichen Vortrag, Funk- und Fernsehwerbung, bleiben ausdrücklich vorbehalten. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Das E-3 Magazin wird nicht durch die SAP SE (69190 Walldorf) oder sonstige SAP-Anwendergruppen gesponsert oder unterstützt und erscheint unabhängig von solchen Unternehmen. Mit ihnen bestehen auch keine anderen geschäftlichen Verbindungen bei der Veröffentlichung dieses Magazins. Die Nennung von Marken, geschäftlichen Bezeichnungen oder Namen erfolgt in diesem Werk ohne Erwähnung etwa bestehender Marken, Gebrauchsmuster, Patente oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte. Das Fehlen eines solchen Hinweises begründet also nicht die Annahme, eine nicht gekennzeichnete Ware oder Dienstleistung sei frei benutzbar. SAP, R/3, NetWeaver und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE in Deutschland und anderen Ländern weltweit.